



LiveDabei

Die Nürnberger Jugendarbeit hat sich zu ihrer Vollversammlung getroffen

Am 17. Mai tagte die Vollversammlung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt. Über 80 Delegierte der Nürnberger Vereine und Verbände und ca. 40 Gäste berieten sich zu aktuellen Themen der Jugendarbeit und beschäftigten sich mit den Haushaltszahlen des Kreisjugendrings und wählten aus ihren Reihen einen neuen Vorstand.

Jessica Marcus bleibt Vorsitzende

Einzigste Kandidatin für die Funktion der Vorsitzenden war Jessica Marcus, die dieses Ehrenamt bereits seit sechs Jahren innehat. Frau Marcus wurde mit überzeugender Mehrheit für die nächsten zwei Jahre als Vorsitzende des KJR Nürnberg-Stadt bestätigt.



Stellvertretender Vorsitzender bleibt Marc Steinberger von der Nürnberger Sportjugend. Steinberger ist bereits seit vier Jahren ehrenamtlich im Vorstand des KJR engagiert, seit letztem Herbst als stellvertretender Vorsitzender.

Als weitere Mitglieder des KJR-Vorstands wurden Markéta Kaiser von der Evangelischen Jugend, Denise Kießling (DGB-Jugend), aus der katholischen Jugendarbeit Oliver Lehmann vom BDKJ, Linda Reinke als Vertreterin der SJD-Die Falken und Philipp Than von der DLRG-Jugend, alle mit deutlichen Mehrheiten in ihren Ämtern bestätigt. Irina Schlundt (djo-Deutsche Jugend in Europa) stellte sich nicht mehr zu Wahl. Ihr Platz im Vorstand konnte leider nicht wieder besetzt werden.

Als Innenrevisoren wurden Bertram Höfer (BDKJ) und Joachim Kröppel (Sportjugend) im Amt bestätigt.

Jahresrechnung 2022 und Haushalt 2024

Die Vollversammlung verabschiedete die Jahresrechnung von 2022 und beschloss den Haushalt für das kommende Jahr 2024. Der Jahresumsatz in Einnahmen und Ausgaben belief sich 2022 auf knapp 4,3 Millionen Euro. Der Haushalt des KJR für 2024 umfasst die Einnahmen und Ausgaben für die Einrichtungen und die Aktivitäten des KJR. Das Haushaltsvolumen liegt 2024 bei 4,8 Millionen

Euro. Damit steigt das Volumen um knapp 380.000 Euro über dem gültigen Haushalt für 2023 an. Ursache sind neben den deutlich gestiegenen Kosten in allen Bereichen vor allem die Personalkostensteigerungen durch die grundsätzlich begrüßenswerten Ergebnisse der letzten Tarifrunden im Öffentlichen Dienst und im Sozial- und Erziehungsdienst.

Neu im KJR: die Jüdische Jugend Nürnberg

Neu in den KJR aufgenommen werden soll die Jüdische Jugend Nürnberg. Die Jugendorganisation gehört zur Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg. Da es im Bayern bisher noch keine Mitgliedschaften der Jüdischen Jugend in anderen Jugendringen gibt, muss der Bayerische Jugendring die Aufnahme noch offiziell bestätigen. Wir freuen uns sehr, durch diese neue Mitgliedschaft die Vielfalt der Gesellschaft noch besser darstellen zu können.

Anträge an die Vollversammlung

Im Rahmen der Antragsdebatte wurde der KJR-Vorstand durch die DGB-Jugend aufgefordert, sich bei kommunalen Politiker*innen dafür einsetzen, dass diese auf das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr einwirken, um die Anliegen junger Auszubildender in die Vergabe der Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Junges Wohnen“ einfließen zu lassen. Es sollen vor allem bayerischer Ebene die Mittel aus dem Programm zu 50% für die Förderung von Wohnprojekten für Auszubildende eingesetzt werden. Weitere Anträge befassten sich mit den Rücklagen des Kreisjugendrings und der Zusammensetzung des Beirats der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck.



Deutscher Evangelischer Kirchentag 2023

Die Stadt war voller Menschen mit grün-gelben Schals. Bühnen überall, Konzerte und am Nordostbahnhof zwischen Jugendkirche



LUX und Konrad-Groß-Schule ein grandioses Zentrum Jugend. Unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ fand vom 7.-11. Juni 2023 der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg (und ein bisschen in Fürth) statt. Die Evangelische Jugend Nürnberg (ejn) war an verschiedenen Stellen beteiligt, neben einem Superheld*innen-Gottesdienst, gab es z.B. auch Infos zum Freiwilligendienst, das Theaterstück „Die Befristeten“ im Stadttheater Fürth, ein Inklusives Café im Zentrum Spiel in der Wilhelm-Löhe-Schule und abends sogenannte Gute-Nacht-Cafés zum entspannten Quatschen in den Kinder- und Jugendhäusern. Die Stimmung, das Wetter und die Gemeinschaft beim Kirchentag waren besonders beeindruckend und wir freuen uns jetzt schon auf 2025, dann ist der Kirchentag in Hannover.

.....

1.Mai 2023 – für soziale Kinderrechte, höhere Löhne und gesellschaftliche Umverteilung!

„Jedes hungernde, frierende Kind, jedes ausgebeutete Kind ist ein Raub der Bourgeoisie an der Arbeiterklasse.“
(Kurt Löwenstein)

Auch dieses Jahr waren wir Falken wieder am 1. Mai sehr aktiv: Auf der Demo des DGB im Jugendblock, mit einem eigenen Kinderblock in Gostenhof und Stand auf dem Straßenfest am Veit-Stoß-Platz und

einem kleinen Maifest im Falkenturm Garten. Auch für Kinder und Jugendliche ist der erste Mai dabei weiterhin hoch aktuell – nicht nur weil von den Arbeitsbedingungen und dem Einkommen der Eltern auch immer noch die eigene Lebenssituation und damit auch eigene Chancen und Perspektiven im Leben maßgeblich abhängen – auch wenn es von der Politik nur zu gerne anders dargestellt wird.

Deswegen haben bei uns auf den Demos auch wieder die Kinder und Jugendlichen das Wort ergriffen und unser Falkenring (Altersgruppe ab 6 Jahre bis ~10 Jahre), Rote-Falken Ring (Altersgruppe ~10 bis ~13 Jahre) und Sozialistische Jugend Ring (Altersgruppe ab ~14 Jahre) mit einer gemeinsamen, eigenen Rede auf die Situation vieler Kinder und Jugendlicher hingewiesen: „In Nürnberg ist jedes 4. Kind von Armut betroffen! Oft wird gesagt, dass die Leute selbst daran schuld wären und sie sich nur nicht genug anstrengen würden oder zu faul seien. Doch wir sind uns sicher: das stimmt



nicht! Niemand entscheidet sich freiwillig dafür in Armut zu leben. Erst recht nicht Kinder! Leute mit wenig Geld werden auch, wenn sie viel arbeiten meistens nicht reich. Leute die schon reich sind, arbeiten oft fast nicht oder gar nicht. Und sie bekommen viel mehr Geld als die Menschen, die jeden Tag arbeiten und dann am Ende des Monats trotzdem nichts übrig haben. Gleichzeitig wird alles immer teurer. Taschengeld oder Löhne werden natürlich nicht genug erhöht. -> Das ist scheiße!“ so Fabi, Ronja, Emil und Max für den Rote-Falken Ring der Falken in Nürnberg. Im Anschluss an die Demos (mit in Gruppenstunden selbst gemalten Transparenten), viele Parolen und gelaufene Kilometer (trotz Regen) gab es dann noch für alle Kinder (und auch Erwachsenen) Zuckerwatte für umme am überlaufenen Falken-Stand am Straßenfest. Bis zum nächsten 1. Mai!

Was bei laut! geht

In Langwasser und der Altstadt waren wir mit den jeweiligen Streetworker-richtungen unterwegs. In den Tagen davor sprachen die Kolleg*innen über die Bedarfe im Stadtteil und so konnten wir dann vor Ort schnell produktiv werden. Dazu zählte zum Beispiel die Anregung die Schaltung der Ampel an der Bresslauer-Straße, vor dem Frankencenter, Fußgänger*innenfreundlicher zu schalten. Diese Anfrage wurde an das Verkehrsplanungsamt weitergegeben. Sie werden dieses Anliegen bei der geplanten Umgestaltung des Busbahnhofs Frankencenter, beachten und möglicherweise integrieren.

Zwei weitere Anliegen aus Langwasser betreffen den Jugendplatz an der Bresslauer-Straße. Dieser Ort wurde maßgeblich vom Anfang 2023 verstorbenen, Streetworker Mani geprägt. Unter den Jugendlichen heißt der Platz „Maniplatz“ und ein Anliegen ist es diesen offiziell noch unbenannten Platz, hochoffiziell in „Maniplatz“ zu benennen. Das zweite Anliegen betrifft den Zustand des Platzes, die Sitzgelegenheiten sind ramponiert und am Unterstand stehen einige Reparaturen an. Diese wurden von uns in die Wege geleitet.

Zu feiern gab es auch etwas, der Skatepark Bauernfeind wurde fertiggestellt. Gefeierte wurde mit ca. 500 Skater*innen und Vertreter*innen der Stadtspitze. Die Skatefläche wurde im Süden und Westen der bestehenden Anlage von 800 Quadratmeter auf rund 1600 Quadratmeter vergrößert. Jugendliche aus der Szene haben uns freudestrahlend erzählt, dass es in Deutschland sehr wenige Parks gibt, die qualitativ an diesen neuen Park herankommen. Wer sich den Park anschauen und halbsbrecherische Tricks bewundern möchte, kann sich den 1. Juli ab 13 Uhr in den Kalender eintragen. Da findet der erste (offizielle) Skatecontest am Bauernfeind statt.



Nimm Platz - Jugendkirche LUX sammelt für neue Sessel

Egal, ob es darum geht beim Lerncafé gemeinsam für die nächste Prüfung zu pauken, bei der Open-Stage zu zeigen, welche Talente in einem stecken oder bei einer Cola zusammensitzen – die LUX-Box ist ein Raum in dem all das möglich ist.



Beim gemeinsamen Spielen, Planen von Veranstaltungen und bei Gesprächen finden Jugendliche und (junge) Erwachsene aus dem Stadtteil und ganz Nürnberg bei uns einen Ort für Begegnung und Austausch. Nach über 10 Jahren Nutzung benötigt unser Mobiliar jetzt eine Erneuerung, deshalb wollen wir neue Sessel und Sitzmöglichkeiten für den Café-Bereich von LUX-Junge Kirche Nürnberg anschaffen. Unter dem Motto „Nimm Platz“ kann man bis zu den Sommerferien unser Crowdfunding unterstützen: www.n-ergie-crowd.de/nimmplatz Schon 10 Euro helfen, denn für jeden Beitrag über mindestens 10 Euro legt die N-Ergie 10 weitere aus einem Fördertopf obendrauf.

.....

Die offene Programmgruppe der LUISE

Seit 2020 gibt es in der LUISE die offene Programmgruppe (ehemals STREETTEAM). Die Gruppe besteht aus aktuell ca. 15 ehrenamtlichen, jungen Leuten, die in der LUISE gemeinsam Veranstaltungen organisieren. Sie ist offen für alle, die schon immer mal wissen wollten, wie ein Konzert organisiert wird, die schon eine Idee für ein Format haben oder einfach neugierig sind, wie es hinter den Kulissen eines Veranstaltungshauses so zu geht. Die Gruppe trifft sich regelmäßig Montag Abend ab 17 Uhr zum gemeinsamen Kochen und Planen. Für das Essen kommen des Öfteren auch gerettete Lebensmittel mit in den Topf.

Wer **das erste Mal** vorbeischauchen möchte, wird gebeten sich vorher kurz anzumelden

unter 0911 – 9464760 oder direkt bei Arno (a.lang@luise-cultfactory.de).

Dieses Jahr wurden zum Beispiel schon eine Pflanzentauschbörse mit Nachhaltigkeitsworkshops, ein antirassistischer Lesekreis und ein Retrospieleabend umgesetzt. Geplant



ist aktuell außerdem eine weitere Ausgabe des Emo-Biergarten und eine Soli-Veranstaltung für die Hauskaufaktion des P31.

.....

Die Jugend Information ist jetzt offizieller Partner von Eurodesk Deutschland

Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk mit nationalen Koordinierungsstellen in 37 Ländern Europas, das Jugendliche über Auslandsaufenthalte informiert und berät.

Egal ob Au-pair, Freiwilligendienst, Work & Travel, Jugendbegegnung, Workcamp,

Jugend Information Nürnberg

DU WILLST INS AUSLAND?
WIR BERATEN DICH KOSTENLOS UND NEUTRAL...

... persönlich, online oder telefonisch über mögliche Wege ins Ausland:

Au-pair | Freiwilligendienst
Work & Travel | Jugendbegegnung
Workcamp | Praktikum | Reisestipendien
Schulaufenthalt | Schüleraustausch
Studium | Berufsbildung

Vereinbare jetzt deinen Beratungstermin:
09 11/8 10 07-50
WhatsApp, Signal, Telegram: [AWEIRO](https://t.me/AWEIRO)
(+49) 1 56/78 81 40 49
info@jugendinformation-nuernberg.de

DIE JUGEND INFORMATION NÜRNBERG IST JETZT OFFIZIELLER PARTNER VON

eurodesk

Schulaufenthalt, ... – Eurodesk bietet jungen Leuten eine Orientierung im Informationsdschungel, um die geeignete Form des Auslandsaufenthaltes zu finden. Dieser Service ist persönlich, kostenlos und neutral. Eurodesk Deutschland wird durch das EU-Programm Erasmus+ sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Die Jugend Information berät schon seit Jahren zu Auslandsaufhalten, die Partnerschaft und das Netzwerk erweitern und ergänzen das bisherige Angebot ganz wunderbar. Die Jugend Information (Eurodesk Nürnberg) findet ihr in der Klaragasse 3 und ist zu diesen Zeiten für euch da:

Montag 10.00-19.00 Uhr, Mittwoch 13.00-19.00 Uhr und Freitag 10.00-15.00 Uhr. Meldet euch gerne für einen individuellen Termin – die Beratung kann persönlich, online oder telefonisch erfolgen.

Ansprechpartnerin: Eva Marendas
www.jugendinformation-nuernberg.de

.....

Neue Kollegin in der KJR-Geschäftsstelle



Seit Anfang Januar wird das Team der KJR-Geschäftsstelle und die KJR-Einrichtungen durch Jana Petkovic als Personalsachbearbeiterin unterstützt. Jana war zuvor über 20 Jahre als Personalsachbearbeiterin beim Klinikum Fürth beschäftigt und auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung.

Wir freuen uns sehr, Jana mit ihrer umfangreichen beruflichen Erfahrung für den Kreisjugendring gewonnen zu haben und auf hoffentlich viele gemeinsame Jahre im KJR. Jana tritt damit die Nachfolge von Isabella Lautner an, die nach über 30 Jahren in den Ruhestand verabschiedet wurde. Herzlich Willkommen liebe Jana!

Der KulturPass kommt - 200 Euro für Kultur zum 18. Geburtstag:

Neben einigen Pflichten, die einen mit der Volljährigkeit erwarten, kommt man auch in den Genuss neuer Freiheiten. Jetzt ist die Zeit, sich auszuprobieren, Neues zu entdecken und Erfahrungen zu sammeln. In den vergangenen Jahren war das nicht immer leicht: Ganz besonders die junge Generation hat stark unter der Corona-Pandemie gelitten, musste Zukunftsängste durchstehen und auf viele der Dinge verzichten, die diese Zeit eigentlich ausmachen – Kontakte zu Freund*innen und Gleichaltrigen, das Ausprobieren von Freizeitaktivitäten und das Erleben von Live-Kultur.

Aus diesem Grund kommt der KulturPass, der junge Menschen auf einem digitalen Marktplatz direkt mit Kultur in Deiner Nähe, aber auch in ganz Deutschland verbindet.

Was ist der KulturPass?

Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung an alle, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern. Mit anderen Worten: für alle zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember 2005 Geborenen, unabhängig von ihrer Nationalität. Das sind ca. 750.000 junge Menschen. Mit dem KulturPass erhält man ein virtuelles Budget von 200 Euro, das für vielfältige lokale Kulturangebote eingesetzt werden kann. So wird Kultur vor Ort noch einfacher erlebbar. Der KulturPass ist eine App, die ab Mitte Juni für iOS und Android zum Download bereitsteht. Das Budget kann zum Beispiel für Konzerte, Kino-, Museums- und Theaterbesuche oder für den Kauf von Büchern, Platten und Musikinstrumenten genutzt werden.

So bekommt man den KulturPass - und die PIN

Wer im Jahr 2023 seinen/ihren 18. Geburtstag feiert, braucht einen elektronischen Personalausweis (Online-Ausweis), eine eID-Karte (für EU-Bürger*innen) oder einen elektronischen Aufenthaltstitel (falls man aus einem Drittstaat kommt). Damit kann man sich direkt in der App registrieren und sein Budget von 200 Euro freischalten. Informationen dazu, wie das genau funktioniert, gibt es auf www.kulturpass.de.

Wenn man sich beim KulturPass registriert hat, kann man das Budget über die KulturPass-App innerhalb von zwei Jahren einlösen. Das Ticket oder den ausgewählten Artikel kann man vor Ort bei den Kulturanbietern abholen.

So kann man unkompliziert und kostenlos unsere Kulturlandschaft und ihr breites Angebot entdecken, erleben und ausprobieren. Dabei kann man selbst entscheiden, wo es hingehet – ins Konzert, ins Kino, ins Theater oder ins Museum, oder vielleicht doch lieber in die nächste Buchhandlung?

.....

shades of brown 2023 die extreme Rechte in Bayern – aktuelle Entwicklungen und Gegenstrategien

Die digitale Veranstaltungsreihe der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern findet jeweils dienstags um 17:00 Uhr statt.

Eine Anmeldung für die gesamte Veranstaltungsreihe oder die einzelnen Vorträge ist über die LKS-Homepage www.lks-bayern.de oder über die Veranstaltungsplattform Plattform Eveeno möglich.



Männerbilder in der (extremen) Rechten 18. Juli 2023, 17:00 Uhr

Der Vortrag beleuchtet die Verbindung von Männlichkeit und Rechtsextremismus: Welchen Stellenwert hat die Kategorie Männlichkeit in der politischen Agitation und welche Anschlussfähigkeit bietet sie? Der Fokus liegt dabei auf bayerischen Akteuren der extremen Rechten.

Braunes Saatgut: Landwirtschaft und die extreme Rechte – eine Spurensuche, 19. September 2023, 17:00 Uhr

Wieso begreifen Teile der völkischen sowie rechtsextremistischen Szene gerade die ökologische Landwirtschaft als ein vielversprechendes Agitationsfeld?

Die Krisen der Gegenwart als Chance der extremen Rechten

17. Oktober 2023, 17:00 Uhr

In Teilen der Bevölkerung erodiert der Alltagsglaube an das Funktionieren von Staat und Gesellschaft. Die extreme Rechte bemüht sich nach Kräften, das Misstrauen gegenüber der Demokratie weiter zuzuspitzen.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus www.lks-bayern.de



Sommerpause

Die KJR-Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 14. August bis zum 10. September 2023 geschlossen. Ab dem 11. September 2023 sind wir wieder für Sie da!

Impressum: LiveDabei-Infodienst Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77
www.kjr-nuernberg.de/livedabei/
Verantw. Herausgeber:
Jessica Marcus, Vorsitzende
Redaktion: Sebastian Huber (verantw.)
Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

Die Ausgabe Nr. 142
Oktober / November 2023 erscheint
am 19.10.2023
– Redaktionsschluss ist der
5.10.2023